

## **Beschluss des Stadtteilbeirates Gröpelingen**

### **Geplante Einsparungen in der Spielraumförderung 2008/2009**

Der Beirat Gröpelingen fordert die Senatorin für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales auf, den unter Kostengesichtspunkten geplanten Rückbau von wenig genutzten Spielplätzen zurück zu nehmen und die vielfältigen Gröpelinger Bemühungen von Initiativen um bestehende Spielplätze auch weiterhin zu unterstützen.

#### **Begründung:**

Gröpelingen ist ein Stadtteil mit vielfältigen sozialen Problemlagen (hohe Arbeitslosigkeit, viele BezieherInnen von staatlichen Hilfeleistungen etc.), in dem eine hohe Anzahl von Kindern und Jugendlichen leben. Dem entsprechend wurden besondere Bemühungen um eine angemessene Ausstattung des Stadtteils mit Spielplätzen unternommen. In den letzten Jahren konnten fast alle Spielplätze mit großen Kraftaufwand grundsaniert werden.

Ein Rückbau von Spielplätzen würde einerseits bedeuten, dass öffentliche Mittel oder Stiftungsmittel (z.B. Globalmittel der Beiräte, Mittel aus der Stiftung Wohnliche Stadt, Haushaltsmittel etc.) sowie sämtliche Bemühungen im Stadtteil um Spielplätze verschwendet würden. Andererseits brauchen Kinder und Jugendliche mehr denn je Plätze zum Bewegen, für ein offenes Spiel und einem sozialen Miteinander aller Altersstufen und Herkünften. Die Bemühungen um das Miteinander auf den Spielplätzen sollten eine entsprechende finanzielle Unterstützung finden.

Bremen, den 19.12.2007